

<u>I. Entwicklung der Problemstellung und Darlegung methodologischer Aspekte der Untersuchung des Situationsbegriffs</u>	1
A. Der gegenwärtige Stand der erziehungswissenschaftlichen Ausarbeitung des Situationsbegriffs	3
1. Die Einführung des Situationsbegriffs in die Curriculumforschung	3
2. Der Begriff der Situation in interaktionistisch konzipierten Erziehungstheorien	6
3. Frühe erziehungswissenschaftliche Ausarbeitungen des Situationsbegriffs	9
4. Mehrdeutiger und uneinheitlicher Gebrauch des Situationsbegriffs: Die Darstellung der Interaktionsanalyse von MERKENS und SEILER als Beispiel	14
5. Zusammenfassende Folgerungen	21
B. Zielperspektiven der Untersuchung und Ableitung der Fragestellung	22
1. Kritische Aspekte der vorfindlichen Ausarbeitungen zum Situationsbegriff	22
1.1. Die Unvermitteltheit der Ansätze	22
1.2. Die Insuffizienz der Ansätze	24
1.3. Die fehlende Ausdifferenzierung der Begriffsdimensionen	26
2. Folgerungen für die Zielperspektive der Untersuchung	27
3. Formulierung der Fragestellung der Untersuchung	28
3.1. Fragestellung	29
3.2. Hypothesen	29
3.3. Perspektiven für die Relevanz des Situationsbegriffs	30
C. Methodische und methodologische Aspekte der Untersuchung	33
1. Zur Materiallage	33
1.1. Systematische Suchstrategien	33
1.2. Zufällige Materialfunde	34
1.3. Zur Beschaffenheit des Materials	35
2. Untersuchungsmethoden	36
2.1. Multipler Methodenansatz	36
a. Hermeneutische Textinterpretation	37
b. Wortbedeutungsanalyse	37

c. Entwicklung eines begrifflichen Konstrukts	38
d. Ausarbeitung eines Begriffsmodells	39
e. Hypothetiko-deduktive Ableitung von Modellaussagen und Prüfung im Experiment	39
2.2. Disziplinübergreifende, sozialwissenschaftliche Analyse	40
3. Methodologische Probleme	42
3.1. Hermeneutische Spirale	42
3.2. Definitorische Probleme der Begriffskonstruktion	43
3.3. Eklektizismus in der Begriffskonstruktion und im Methodenansatz	44
3.4. Kriterien für die Modellgeltung	45
<u>II. Analyse und Aufarbeitung erziehungswissenschaftlicher, psychologischer und soziologischer Ansätze zum Situationsbegriff</u>	47
A. Zur Darstellungsweise der Begriffsaufarbeitung	47
1. Auswahl und Gewichtung der wissenschaftlichen Ansätze	47
2. Zuordnung der Ansätze zu den thematischen Bereichen	48
B. Analyse der Darstellung des Situationsbegriffs in der sozialwissenschaftlichen Literatur	49
<u>1. Pädagogische Ansätze</u>	49
1.1. Vorfindliche Begriffsdefinitionen in Nachschlagewerken der Pädagogik und Philosophie	50
1.1.1. Definitionen des Situationsbegriffs in pädagogischen Wörterbüchern und Lexika	50
1.1.2. Definitionen des Situationsbegriffs in philosophischen Wörterbüchern und Hinweise auf Begriffsausarbeitungen in philosophischen Theorien	55
1.2. Unterrichtsforschung als Abbildung des Unterrichtsgeschehens	65
1.2.1. Deskriptiv orientierte Unterrichtsforschung	68
a. Pädagogische Tatsachenforschung	69
b. Unterrichtsbeschreibung	83
c. Didaktische Kasuistik	88
d. Unterrichtsanalyse als Rekonstruktion	90
d ₁ . Inhaltsspezifische Unterrichtsanalyse	91
d ₂ . Interpretative Unterrichtsforschung	99

1.2.2. Empirisch-analytisch orientierte Unterrichtsforschung	103
a. Modellüberlegungen zur Gegenstandsgliederung in der empirischen Unterrichtsforschung	105
a ₁ . Unterrichtsanalyse als Abbildungsvorgang im Sinne der Meßtheorie	105
a ₂ . Methodisch-operationale Ansätze zur Definition von Analyseeinheiten	111
a ₃ . Gliederungsmodelle des Unterrichtsprozesses	117
b. Inhaltsspezifisch definierte Einheiten in empirischen Unterrichtsanalyseverfahren	122
b ₁ . Halbprojektive Erhebungsverfahren	124
b ₂ . Unterrichtsanalyse als Analyse des Sprechverhaltens	129
b ₃ . Ökologische Unterrichtsanalyse	133
b ₄ . Analyse des unterrichtlichen Kontaktverhaltens nach WINNEFELD	136
c. Methodologische Probleme empirischer Unterrichtsanalyseverfahren	140
1.3. Ansätze der didaktischen Analyse und Konstruktion von Unterricht	143
1.3.1. Situationsformen im Unterricht	144
1.3.2. Situationen als Elemente der Unterrichtsplanung	150
a. Situationen als Konstruktionsbedingungen von Unterricht	151
b. Situationen als thematische Elemente des Unterrichts	152
b ₁ . Situative Anlässe und Herstellung von Situationen	152
b ₂ . Situationen als thematische Planungselemente	156
c. Situationen in der Unterrichtsvorbereitung	162
1.3.3. Situation als Kategorie in der Curriculumentwicklung	165
1.4. Unterrichtstheorien	188
1.4.1. Unterricht als Situation	188
a. Unterricht als konkretes Geschehen	192
b. Unterricht als Lehr- und Lernsituation	194
1.4.2. Unterricht als Schaffen pädagogischer Situationen	202
1.4.3. Unterrichtssituationen als Klassifikationsschema für Unterrichtsmethoden	211
1.4.4. Didaktische Situationstypen	215
1.5. Erziehungstheorien	218
1.5.1. Feldtheoretische Definitionen von Erziehung	220
1.5.2. Interaktionistische Definitionen von Erziehung	228
1.5.3. Transfer pädagogischen Wissens	233

<u>2. Psychologische Ansätze</u>	238
2.1. Der Situationsbegriff in der Allgemeinen Psychologie	243
2.1.1. Situationen als Bezugselemente in der Verhaltenstheorie	248
2.1.2. Der Situationsbegriff als Erklärungsparadigma in der Lerntheorie	254
2.1.3. Situationsanalyse als Prozeß in der Denkpsychologie	258
2.1.4. Situationspezifität von Persönlichkeitsmerkmalen	261
2.2. Der Situationsbegriff in der psychologischen Feldtheorie	272
2.3. Der Begriff der Situation in der Ökologischen Psychologie	282
2.4. Situationspezifische Verfahren in der Psychodiagnostik	292
<u>3. Sozialwissenschaftlich-soziologische Ansätze</u>	298
3.1. Interaktionistische Ansätze	298
3.1.1. Der Situationsbegriff als empirische Analysekatgorie	301
3.1.2. Der Situationsbegriff als Modellelement von Interaktionsprozessen	308
3.2. Handlungstheoretische Ansätze	320
3.2.1. Situationen als Elemente eines prozeß-analytischen Handlungsmodells	320
3.2.2. Der Situationsbegriff in der Tätigkeitspsychologie TOMASZEWSKI's	325
3.2.3. Situationen als Elemente in Sprechhandlungstheorien	328
C. Lexikalischer Umfang des Wortes "Situation"	333
1. Wortdefinitionen und -umschreibungen in bibliographischen Nachschlagewerken	333
2. Verwendungsweisen des Wortes "Situation"	339
<u>III. Ausarbeitung einer umfassenden Konzeption des Begriffs "Situation"</u>	343
A. Zentrale Begründungslinien in der Entwicklung des Situationsbegriffs	345
B. Entwicklung eines Begriffsmodells	348
1. Basale Konzepte des Situationsbegriffs	348
1.1. Die Repräsentationsfunktion des Situationsbegriffs	349

a. Repräsentation des sozialen Geschehensverlaufs	349
b. Repräsentation des Bedingunghintergrundes für Verhalten, Handeln und Interaktion	350
1.2. Grundkoordinaten des Situationsbegriffs	354
1.3. Die Perspektivdifferenzierung zum Situationsbegriff	355
2. Strukturelle Aspekte des Situationsbegriffs	359
2.1. Elementaraspekt	360
2.2. Ganzheitsaspekt	361
2.3. Referenzaspekt	362
2.4. Interpretationsaspekt	363
2.5. Konstruktionsaspekt	365
2.6. Aktualisierungs- und Konkretheitsaspekt	367
2.7. Einmaligkeitsaspekt	369
2.8. Strukturiertheitsaspekt	369
2.9. Aspekt der Handlungsaufforderung	370
3. Modellelemente des Situationsbegriffs	371
3.1. Folgenmodell	371
3.2. Taxonomiemodell	374
3.3. Vergleichbarkeitsaxiom	375
3.4. Klassifikationsmodell	378
3.5. Prozessualitäts- und Regelungsmodell	379
3.6. Integrative Modellveranschaulichungen	382
a. Das Modell der Situationsgliederung	382
b. Das Modell des Andauerns bzw. Übergangs von Situationen	384
c. Das didaktische Modell des Situationsansatzes	385
4. Begriffsdimensionen und Begriffselemente	387
5. Nicht-integrierbare Begriffselemente	391
6. Vereinbarkeit bzw. Unterschiede zwischen dem alltagssprachlichen Wort "Situation" und dem entwickelten wissenschaftlichen Situationsbegriff	393

IV. Experimentelle Prüfung der Leistungsfähigkeit des Situationsbegriffs

A. Experimentelle Fragestellung	396
1. Einordnung der Fragestellung in das inhaltliche Spektrum des Situationsbegriffs	396
2. Arbeitshypothesen	398

B. Methode	399
1. Variable	399
1.1. Gliederungsurteile als abhängige Variable	399
1.2. Material-, Meßwiederholungsfaktor und Dokumentenqualität als unabhängige Variable	400
2. Versuchsplan	400
3. Versuchspersonen als Unterrichtsbeobachter	401
4. Charakterisierung der verwendeten Unterrichtskokumente und Beschreibung des Versuchsablaufs	402
5. Meßmethoden zur Bestimmung der Situationsgliederung bzw. deren qualitativer Eigenschaften	403
5.1. Gliederungsurteile als Zeitstellen für den Übergang zwischen zwei Situationseinheiten	403
5.2. Qualitative Merkmale der Situationseinheitengliederung	403
5.3. Objektivierung der Situationseinheitengliederung durch zeitgitterkodierte Konkordanzvektoren	403
6. Hypothesen	405
C. Ergebnisse und Interpretation	406
1. Eigenschaften des Gliederungsprozesses	406
2. Deskriptive Analyse der Einheitengliederung	409
3. Zusammenfassende Interpretation	415
<u>V. Zusammenfassende Überlegungen zur Bedeutung des sozialwissenschaftlichen Situationsbegriffs</u>	418
Verzeichnis der verwendeten Literatur	423
Anhang	

Verzeichnis der Abbildungen

	Seite
Abb. 1: Darstellung der empirischen Unterrichtsanalyse als operationale Schleife	107
Abb. 2: Prozeßmodell der empirischen Situationsgliederung sozialer Geschehensverläufe	383
Abb. 3: Modell des Andauerns bzw. Übergangs von Situationen	384
Abb. 4: Verlaufsmodell des situationsdidaktischen Planungs- und Entscheidungshandelns	385
Abb. 5: Experimentelles Design	401